

## **Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Nord**

Traktandum 3 der Bezirkssynode vom 09. Juni 2016

### **Jahresbericht 2015 des Vorstandes**

Das zweite Tätigkeitsjahr des neugegründeten Bezirks liegt hinter uns. Dieser ist aus den ehemaligen kirchlichen Bezirken Bolligen, Zollikofen und Laupen sowie einigen angrenzenden Kirchgemeinden entstanden. Der Bezirk besteht aus 21 Kirchgemeinden mit gesamthaft 71'000 Mitgliedern.

Nach dem Grundsatz, dass die kirchlichen Aufgaben möglichst auf der Stufe Kirchgemeinde mit Unterstützung durch den Synodalverband wahrgenommen werden sollen, wurden dem Bezirk bei der Gründung nur wenige Aufgaben übertragen. Dies sind hauptsächlich die Aufgaben als Wahlkreis für die Kirchensynode, die Koordination und Förderung der Angebote der Heilpädagogischen Unterweisung (HpKUW) sowie die Förderung der Zusammenarbeit unter den zugehörigen Kirchgemeinden.

Der Vorstand traf sich 2015 zu zwei Sitzungen. Das Schwergewicht der behandelten Themen lag bei der Koordination und Förderung der HpKUW-Angebote. Die Abwicklung der finanziellen Unterstützung durch den Bezirk und Refbejuso wurde geregelt und der Vorstand legte die Beiträge für Spesen, Lager etc. fest. An der Bezirkssynode im Juni wurden die Präsidien der Kirchgemeinden durch die zuständigen Katechetinnen über die HpKUW-Angebote informiert und sensibilisiert. Es fand eine interessante Diskussion statt.

An der Bezirkssynode erfolgte zudem eine Vorstellung der Homepage des Bezirks ([www.kirchlicher-bezirk-bern-mittelland-nord.ch](http://www.kirchlicher-bezirk-bern-mittelland-nord.ch)). Auf dieser finden Sie wertvolle Informationen in Bezug auf das Einzugsgebiet mit den 21 Kirchgemeinden, die Synodalen, den Vorstand, unser Organisations- und Entschädigungsreglement, unsere HpKUW-Angebote sowie Aktuelles mit Hinweis auf Anlässe unserer Kirchgemeinden, die von regionalem Interesse sind.

Ein gegenseitiger enger Kontakt zwischen den Mitgliedern der Synode und den Kirchgemeinden erachten wir als sehr wichtig. Gerade in der gegenwärtig diskutierten Frage betreffend Neudefinition des zukünftigen Verhältnisses zwischen Kirche und Staat (Kanton Bern) sowie bei der Erarbeitung der Vision Kirche 21 ist ein intensiver Meinungs-austausch und eine gute Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden, der Synode und dem Synodalrat sehr wichtig.

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2015 unseres Bezirks zurückblicken. Der Vorstand möchte sich bei allen, die dazu einen Beitrag geleistet haben, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen Kirchgemeindepräsidien für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit!

Im Namen des Vorstandes des KB Bern-Mittelland Nord

Fritz Marschall, Präsident